

Jula (6) hat eine wunderbare Seiltänzerin geschaffen. Mit Glitzerkleid, Schuhen, schöner Frisur und einem Schirm für die Balance. Im Hintergrund arbeiten andere Kinder in der Jungen Kunst-Schmiede an anderen Figuren für den Zirkus. Fotos: ciu/Kultur-Flecken

Kunterbunte Spielzeugmanege

FREUDENBERG

In der Jungen Kunst-Schmiede ist ein Modellzirkus entstanden

In einem Workshop arbeiteten die Kinder nach dem Vorbild Alexander Calders.

ciu Was braucht es für einen Zirkus? Klar: eine Manege, einen Zirkusdirektor, Clowns, Akrobaten und mindestens Löwen. Nun kann man in den Zirkus gehen, man kann Zirkus spielen oder man kann einen Zirkus modellieren, um dann damit zu spielen. Diese letzte, dritte Möglichkeit wählten die Kinder, die an dem Workshop "Wir bauen einen Modellzirkus" der Jungen Kunst-Schmiede teilnahmen. Unter Anleitung von Petra Oberhäuser arbeiteten sie zweieinhalb Stunden lang in der Alten Schmiede am Freudenberger Silberstern an ihrem Zirkus. Und es war bald zu sehen, dass da eine Verwandtschaft zu einem in der Kunstwelt berühmten Vorbild bestand: zu der Spielzeugmanege voller Akrobaten und Tiere aus Draht, mit denen der amerikanische Künstler Alexander Calder (1898-1976) wundervolle Aufführungen gestaltete. Anschauen könnt ihr euch das zum Beispiel auf YouTube und darüber lachen, wie ein Clown tatsächlich einen Luftballon so weit aufbläst, dass die ihm gegenüber stehende Frau rücklings

umfällt. Toll! Wie Alexander Calder stellten die Kinder Figuren aus Draht her. "Das ist die einfachste Art zu formen", erklärt Petra Oberhäuser. Sie ist Lehrende der Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein, die das Projekt Junge Kunst-Schmiede gemeinsam mit den Vereinen Kultur-Flecken Silberstern und FRids – Freudenberger Kids durchführt. Immer am ersten Freitag eines Monats ist in der alten Schmiede nachmittags Raum für Kinder und ihre Kreativität.

Petra Oberhäuser und Brigitte Limper (Kultur-Flecken) staunen darüber, mit wie viel Geschick schon die Jüngsten ihre Figuren ausstatten. Die sechsjährige Jula sagt: "Ich kann eigentlich gar nicht nähen" und hat ihrer Akrobatin doch ein prächtiges Kleid auf den biegsamen Leib geschneidert! Anregt wird die Fantasie der Kinder durch eine Fülle an Material. Lina und Hannah zeigen, was in Kisten und Kartons zu finden ist: "Wir haben hier Wolle, Streichhölzer, Stoff, Federn, Glitterkram und Knöpfe, Zeitungen, Stoff, Holz ..." Die Mädchen haben Akrobaten geschaffen und sich gemeinsam darauf verständigt, dass die in der Zirkusvorstellung (denn am Ende wird natürlich auch Zirkus gespielt!) sich zu einer Pyramide aufstellen.

Anton, Max, Fabio und Justus hantieren derweil geschickt mit Brettchen aus Holz und der Heißklebepistole. Sie schaffen die



Gemeinsam schufen die Kinder ihren ganz besonderen Zirkus. Eine Kunst!

Podeste für die Löwen, die später sogar durch einen brennenden (weil feuerrotgelben) Reifen springen werden. "Jeder macht etwas", sagt Brigitte Limper, selbst Kunstlehrerin, "und insgesamt gibt es ein tolles Ergebnis": eine Zirkusmanege mit Hochseil, mit einer Seiltänzerin, die durch die Luft zu fliegen scheint, wilden Tieren, die in diesem Zirkus zwar gezähmt, aber doch glücklich sind, und einem Dompteur, der wirklich alles im Griff hat.

Petra Oberhäuser lobt ("Das ist ja ein tolles Tier!"), leitet an ("wir müssen jetzt mal eine Generalprobe machen") und lässt den Kindern dann wieder reichlich Freiraum für eigene Ideen und genügend Zeit, sich in die selbst gewählte Aufgabe zu versenken. "Die Leute sind vom Fach", unterstreicht Brigitte Limper. Dass in der Jungen Kunst-Schmiede erfahrene Kunstpädagogen, die in der Regel auch selbst künstlerisch tätig sind, unterrichten, gehört zum Konzept. Stammgast am Silberstern ist Silke Krah. Mit ihr geht es beim nächsten Mal (am Freitag, 12. April, 15 bis 17.30 Uhr) weiter, erneut sind dann die teilnehmenden Kinder "Ganz schön auf Draht", es entstehen Drahtfiguren und Drahtzeichnungen. Neugierig geworden? Dann informiert euch beim Kultur-Flecken und/oder bei FRids über das komplette Angebot, die Kosten und die Anmeldemöglichkeiten.



Petra Oberhäuser (l.) hat angeregt, eine Generalprobe für die Zirkusvorstellung durchzuführen. Jetzt sind die Löwen dran!

www.kulturflecken.de, www.frids.info